

Dokumentation des Umlaufbeschlusses zur Erhöhung der Budgetförderung für das Projekt „Inwertsetzung der Burganlage Linau“ (Antrag der Gemeinde Linau vom 21.11.2019)

1. Antrag der Gemeinde



Amt Sandesneben-Nusse
Der Amtsvorsteher

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 14.30 bis 17.30 Uhr
Telefon:
04536 1500-0 Zentrale
Telefax:
04536 1500-500
E-Mail und Internet:
tesche@amt-sandesneben-nusse.de
www.amt-sandesneben-nusse.de

Amt Sandesneben-Nusse, Am Amtsgraben 4, 23898 Sandesneben

Landesamt für
Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume
des Landes Schleswig-Holstein
z. Hd. Herrn Strunk
Postfach 10 81 24
23530 Lübeck

Aktenzeichen	Auskunft erteilt Ihnen	Zimmer-Nr.	Telefondurchwahl	Datum
	Herr Tesche	2.11	04536 1500-211	24.10.2019

Gemeinde Linau
"Inwertsetzung der Burganlage Linau"
hier: Antrag auf Gewährung einer weiteren Zuwendung und Verlängerung des Bewilligungszeitraumes bzw. der Frist zur Vorlage des Verwendungsnachweises

Sehr geehrter Herr Strunk,

die o.g. Maßnahme steht kurz vor dem Abschluss. Seitens des Architekten ist jedoch festgestellt worden, dass das Vorhaben teurer wird, so dass ich hiermit im Namen der Gemeinde Linau eine Erhöhung der bewilligten Zuwendung um € 18.273,75 beantrage.

Begründung:

Bedingt durch die umfangreichen Freilegungsarbeiten (AI-SH) musste im Zuge der Wiederaufbauarbeiten festgestellt werden, dass im Inneren die Schäden am Ringfundament doch umfangreicher waren, als vorher angenommen. Die Schäden an den Ausbruchstellen mussten, um die Standfestigkeit des Ringfundamentes zu erlangen, wieder aufgebaut werden. So hat auch die Freilegung der Brennammern der Feldziegelei dazu geführt, dass mehr Auffüllmaterial zum Schutz der freigelegten inneren Fläche benötigt wurde.

Die Gründung an der offenen Flanke im Norden des Ringfundamentes musste wieder aufgebaut werden, damit die Sicherung des Felssteinringes gewährleistet werden konnte.

Des Weiteren erfolgten Anböschungen, um das nicht vermörtelte Fundament gegen Ausspülungen zu sichern.

Ein wichtiger Punkt ist die Feststellung, dass zwei unterschiedliche Mörtelgruppen vorgefunden wurden, einmal einen gips- und einmal einen kalkhaltigen Mörtel. Durch erstellte Analysen und Beprobungen wurde der kalkhaltigen Mörtel zur weiteren Verarbeitung des Felssteinmauerwerks ausgewählt. Das hatte zur Folge, dass größere Bereiche des gipshaltigen Mörtels entfernt und durch den kalkhaltigen Mörtel ersetzt werden mussten. Diese zusätzlichen Leistungen waren zum Zeitpunkt der LV-Erstellung nicht erkennbar.



Konten der Amtskasse Sandesneben-Nusse:
Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg
 IBAN: DE88 2305 2750 0008 0000 50 BIC: NOLADE21RZB
Raiffeisenbank Südostmarn Mölln
 IBAN: DE97 2006 9177 0003 8600 00 BIC: GENODEF1GRS
Postbank Hamburg
 IBAN: DE79 2001 0020 0206 1882 04 BIC: PBNKDEFF



Nach Feststellung der erforderlichen Mehrarbeiten wurde versucht, durch Minderleistungen an anderer Stelle die Kosten neutral zu halten. Dies konnte jedoch nicht in vollem Umfang erreicht werden. Nun wurde seitens der bauausführenden Firma und des begleitenden Architekten eine aktuelle Kostenfeststellung zum aktuellen Bautenstand erstellt:

Kostenfeststellung zum aktuellen Bautenstand :				104.800,00 €
Leistungen bis Fertigstellung:				
Pos. 001.03.01.1 Std. Facharbeiter	205,00 h	50,00		10.250,00 €
Pos. 001.03.024 Std. Kettenbagger	40,00 h	60,00		2.400,00 €
Pos. 001.03.04. I Fundamentflächen säubern	15,00 m ²	10,00		150,00 €
Pos. 001.03.06.1 Bleibandeinlage	100,00 m ²	125,00		12.500,00 €
Pos. 001.03.06.4 Muschelkalkmörtel	100,00 Sack	21,00		2.100,00 €
Pos. 001.03.07.1 Schutzmauerwerk	10,00 m ³	350,00		3.500,00 €
Treppenstufen	25,00 Stck.	93,00		2.325,00 €
Ausstehende Leistungen bis Fertigstellung				<u>33.225,00 €</u>
				138.025,00 €
		19 % MwSt.		26.224,75 €
				<u><u>164.249,75 €</u></u>

Nicht unerwähnt bleiben soll die Tatsache, dass die Umsetzung einer derartigen Maßnahme nicht 100% planbar bzw. kalkulierbar ist. Ständig kamen unvorhersehbare Probleme zum Vorschein, auf die reagiert werden musste. Somit handelt es um keine „normale“ Maßnahme, die auch fördertechnisch nicht wie eine „normale“ Maßnahme behandelt werden kann.

Insofern bitte ich im Namen der Gemeinde Linau um Förderung der Mehrkosten. Und da die Ausführung der restlichen Arbeiten erst nach einer weiteren Förderzusage bzw. nach Zustimmung zum vorzeitigen „Maßnahmenbeginn“ in Auftrag gegeben werden kann, beantrage ich ebenfalls die Verlängerung des Bewilligungszeitraumes bis zum 30.11.2019.

Für Ihr Verständnis vielen Dank im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage




Tesche

2. Umlaufbeschluss

Umlaufbeschluss; hier: Erhöhung des Förderbetrages für das Projekt Burganlage Linau - Nachricht (HTML)

Von: Payne, Kathrin <Kathrin.Payne@stadt-moelln.de> Gesendet: Di 12.11.2019 12:10
 An: Dohrendorff, Christina; bgm.berkenthin@amt-berkenthin.de; buergermeister@labenz.de; koech@ratzeburg.de; Wiegels, Jan; stark-rz@t-online.de; priebisch@vereinigte-stadtwerke.de; scriptura@t-online.de; huebner@t-online.de; Graetsch, Hans-Joachim; Hinnerk Bruhn'; Günter Schmid'
 Cc: Jürgen Wittkind (wittkind@raum-energie.de); axel.strunk@lur.landsh.de
 Betreff: Umlaufbeschluss; hier: Erhöhung des Förderbetrages für das Projekt Burganlage Linau

Nachricht  **Förderantrag Mehrkosten Linau November 2019.docx (713 KB)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

uns ist kurzfristig der anliegende Antrag des Amtes Sandesneben-Nusse für die Gemeinde Linau zur Förderung von Mehrkosten für das Projekt „Inwertsetzung der Burganlage Linau“ zugegangen. Beantragt wird die Förderung von Mehrkosten in Höhe von netto 33.225,00 €. Der Fördersatz beträgt 55%, d.h. es würde eine Zusatzförderung von 18.273,75 € aus dem Budget erfolgen. Die Begründung sowie eine Aufschlüsselung der Kosten entnehmen Sie bitte dem anliegenden Antrag. Da die Baumaßnahme sich bereits in der Umsetzung befindet und möglichst kurzfristig zu Ende geführt werden soll (die Verlängerung des Bewilligungszeitraumes bis 30.11.2019 ist ebenfalls beim LLUR beantragt), ist es zeitlich nicht möglich, den Beschluss bis zur nächsten Sitzung des Vorstandes am 29.11. aufzuschieben.

Ich bitte daher möglichst bis spätestens zum 20.11.2019 per E-Mail um Ihre Rückmeldung, ob Sie mit der Erhöhung der Fördersumme für das o.g. Projekt einverstanden sind.

Hinweis: Eine Einladung zu unserer Arbeitssitzung am 29.11. ab 14.30 Uhr im Stadthaus mit anschließendem Treffen auf dem Möllner Weihnachtsmarkt wird Ihnen noch in dieser Woche zugehen.

Mit freundlichen Grüßen
 Im Auftrag
 Kathrin Payne

Geschäftsstelle der AktivRegion Herzogtum Lauenburg Nord e.V.
 im Naturparkzentrum Uhlenkolk
 - Leuchtturmprojekt der AktivRegionen -
 Waldhallenweg 11
 23879 Mölln
 Tel.: 04542 8220125 oder 803301
www.aktivregion-hln.de

3. Abstimmungsergebnis

Öffentliche Partner			
Name	Rückmeldung per Mail am	Ja	Nein
Michael Grönheim	13.11.2019	X	
Christina Dibbern	12.11.2019	X	
Heinz Dohrendorff	12.11.2019	X	
Ulrich Hardtke	12.11.2019	X	
Jan Wiegels	14.11.2019	X	
Gunnar Koech	13.11.2019	X	
Wirtschafts- und Sozialpartner			
Michael Stark	12.11.2019	X	
Manfred Priebisch	12.11.2019	X	
Günter Schmidt	12.11.2019	X	
Sabine Hübner	14.11.2019		X
Ute v. Keiser-Pytlik	12.11.2019	X	
Hans-Joachim Grätsch	20.11.2019	X	
Hinnerk Bruhn	13.11.2019	X	

Ausgehend von Zusatzkosten in Höhe von netto € 33.225,00 und einem Fördersatz von 55% bewilligt der Vorstand der LAG AktivRegion Herzogtum Lauenburg Nord eine zusätzliche Förderung der Gemeinde Linau für das Projekt „Inwertsetzung der Burganlage Linau“ aus Budgetmitteln in Höhe von € 18.273,75.

Abstimmungsergebnis			
Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
12	1	keine	7

Der Vorstand wurde am 21.11.2019 per Mail über das Abstimmungsergebnis informiert.

21.11.2019/jw